

Unitymedia.de	maxda.de	mydays.de
----------------------	-----------------	------------------

SÜDWEST PRESSE

E-Zeitung

Anmelden

Ihr Suchbegriff

SUCHEN

[Startseite](#) [Lokales](#) [Nachrichten](#) [Sport](#) [Veranstaltungen](#) [Anzeigen](#) [Abo](#) [Branchenbuch](#) [Videos](#)
[Ulm / Neu-Ulm](#) [Alb-Donau](#) [Kreis Neu-Ulm](#) [Weitere Regionen](#)
[Ulm](#) [Lokales](#) [Ulm / Neu-Ulm](#) [Witz und Schrecken](#)

Witz und Schrecken

Artikel

Darf man über die Nazis in Polen lachen? Man darf, sind sich die Zuschauer von Elina Finkels Ulmer Inszenierung der Nick-Whitby-Komödie "Sein oder Nichtsein" einig. Franziska Reindl befragte die Zuschauer.

Annelore Voß (68), Neu-Ulm: Das Stück bietet viele witzige Momente, und der Zuschauer kann sich das Lachen nicht verkneifen. Das Bühnenbild hat mir sehr gut gefallen und passte ganz wunderbar zu dem Stück. Es war ein sehr schöner Abend im Theater Ulm. Nur das häufige "Heil Hitler" während der Dialoge fand ich etwas übertrieben.

Hartmut Käßer (66), Heidenheim: Anfangs hatte ich Bedenken, ob es möglich ist, ein so kritisches Thema lustig auf der Bühne darzustellen. Doch besonders die zweideutige Figur des Gruppenführers Erhardt (Wilhelm Schlotterer) hat mich überzeugt. Einerseits knallhart ("Nicht verhandeln, erschießen!"), andererseits schleimig und unterwürfig gegenüber den Vorgesetzten. Frau Tura (Aglaja Stadelmann) hat etwas zu schnell und dadurch undeutlich gesprochen. Sehr schade! Es bestand zu keinem Moment die Gefahr, dass die schreckliche Nazivergangenheit verharmlost wird. Diesen Punkt finde ich sehr wichtig im Hinblick auf die jüngeren Zuschauer.

Franziska Haberl (23), Blaubeuren: Das Stück war herrlich komisch, und ich hatte viel zu lachen. Vor allem die beiden unterschätzten und übergangenen Talente Grünberg (Thomas Kollhoff) und Bronski (Christian Taubenheim) haben mir gut gefallen. Grünberg stottert liebenswert, und Bronski ist ein kleiner Schussel. Vor allem in der Rolle als stummer Hitler hat mich Christian Taubenheim sehr zum Schmunzeln gebracht. Der zerzauste Seitenscheitel und das verrutschte Hitlerbärtchen waren einfach zu komisch. Beeindruckt hat mich aber besonders, dass man herzlich über Hitler und seine Gefolgsleute lachen kann, ohne das Gefühl zu haben, die Vergangenheit zu verhöhnern. Eine tolle Inszenierung, die wirklich schallenden Applaus verdient!

Anton Sacher (60), Bellenberg: Für mich geht es in dem Stück um die Willkürherrschaft der Nazis in Polen, gegen die sich eine Gruppe von Schauspielern auflehnt. Regisseurin Elina Finkel ist es zu verdanken, dass einem bei diesem kritischen Thema die Lacher nicht im Halse stecken bleiben. Besonders gefallen hat mir die Figur des Josef Tura (Gunther Nickles), der sich vom selbstverliebten Schauspieler zum selbstlosen Helden mausert. Auch Wilhelm Schlotterer als machtvoller, aber feiger Gruppenführer Erhardt hat mich überzeugt. Rund um eine gelungene Inszenierung!

Ursula Lederbogen (62), Illertissen: Das Stück hat mir sehr gut

19.04.2010

[Artikel drucken](#)[Artikel versenden](#)[Artikel auf Twitter veröffentlichen](#)[Artikel auf Facebook teilen](#)

Like

Be the first of your friends to like this.

ANZEIGE



12% Rendite mit Edelfholz

Sicher, ökologisch, börsenunabhängig. Ihre Chance als Privatanleger - bereits ab 3500 €
[Jetzt renditestark investieren](#)



Fantastische Reiseziele

Mit Club Med bis zu € 200,- p.P. sparen und Traumurlaub an den schönsten Zielen genießen.
[Jetzt buchen und sparen >](#)



Hohe Ertragschancen

Profitieren Sie von weltweit steigenden Preisen für Öl und Gas.
[Informieren Sie sich!](#)

adcloud

[Ihre Anzeige hier](#)

NEUE BILDERGALERIEN

gefallen. Der stotternde Grünberg (Thomas Kollhoff), der sich so sehr wünscht, irgendwann Shakespeares Shylock zu spielen, hat mir am besten gefallen. Gunther Nickles spielt den eitlen, selbstverliebten Josef Tura sehr gut. Doch in der Rolle des "falschen" Professors Silewski hat er mich noch mehr überzeugt. Er wickelt den Gruppenführer Erhardt gekonnt um den Finger und manövriert sich so aus jeder noch so auswegslosen Situation. Der Gruppenführer lässt sich derart ins Boxhorn jagen, dass er am Ende beinahe den Verstand verliert.

Ernst Magg (68), Vöhringen: Das Thema Drittes Reich und Nazis bietet viele Möglichkeiten für Interpretationen. Die Schauspieler haben die Charaktere toll heraus gearbeitet und viele Facetten gezeigt. Das Bühnenbild (Stephan Testi) war sehr gut gemacht, und die Übergänge zwischen den Szenen waren fließend. Es entstanden keine störenden Lücken. Selbst dann nicht, als der Zuschauer von dem kargen Büro der Gestapo in das romantische Schlafzimmer von Frau Tura (Aglaja Stadelmann) geführt wird. Das einzige Manko: Das Dritte Reich wird durch die bewusst übertriebene Darstellung etwas hochgeschaukelt. Aber das gesamte Team hat eine tolle Leistung abgeliefert und es war eine sehr schöne Aufführung: Bravo!

"Sein oder Nichtsein"

[Zu den Kommentaren](#)

« ZURÜCK

MEHR AUS ULM / NEU-ULM »

ANZEIGE



Strom aus Windenergie

Aktuell
8 % Zinsen
per annum!

Mindestanlagebetrag nur 100 Euro + aktuell 8% Zinsen p.a. + kurze Laufzeit ab 3 Jahren möglich

[Mehr Informationen »](#)

Berufsunfähigkeit?



Jetzt clever schützen. Schon ab 9,31 Euro / Monat mit dem Schutz der Hannoverschen Leben.

[Mehr Informationen »](#)

WirtschaftsWoche



Jetzt 4 Ausgaben testen und sparen! Inkl. 3-teiliges Kofferset.

[Mehr Informationen »](#)

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Schreiben Sie Ihren eigenen Kommentar

Betreff

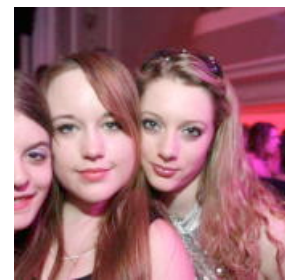
Ihr Kommentar

Sie können noch 1000 Zeichen als Text schreiben

Für registrierte Nutzer



Markt der Kleinbrauer



Theatro - Sunglasses at night



Neu-Ulmer Volksfest



Kofferversteigerung im Blautalcenter



Bildungsmesse 2010



Biersorten der Region

[WEITERE BILDERGALERIEN](#)

MEISTGELESENE ARTIKEL

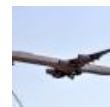
Topmodel - die Siebte: Rankin spricht Klartext

Ihr habt eine Folge der neuen Staffel "Germany's next Topmodel" verpasst? Kein Problem! Unsere Mitarbeiterin Alina Ebe berichtet freitags für Euch, was am Vorabend so alles passiert ist. Okay, diesmal Samstag! ... [mehr](#)



Lufthansa und Air Berlin holen Tausende Deutsche heim

Frankfurt/Main Nach tagelangem Stillstand durch die Vulkanasche-Wolke beginnt die Deutsche Lufthansa wieder mit ersten Starts Richtung München, Düsseldorf und Frankfurt. Die Fluggesellschaft holt 15.000 gestrandete Passagiere nach Deutschland zurück. Auch Air Berlin nimmt den Flugbetrieb wieder auf. ... [mehr](#)



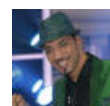
Jürgen Rüttgers wird von Spendenaffäre eingeholt

Düsseldorf Am 9. Mai wird in Nordrhein-Westfalen gewählt - nun muss sich die NRW-CDU mit einer Affäre aus dem Wahlkampf 2005 herumschlagen: Eine Wählerinitiative soll zu enge Verbindungen zur CDU gehabt haben.... [mehr](#)



Gezielte Kaufaktion gegen DSDS

Ulm/Köln Im Internet regt sich Widerstand gegen die Unterhaltungsmaschinerie. Die Nutzer beeinflussen durch gezielte Musikkäufe die Charts. Motto: Lieber „Blümchen“ und Led Zeppelin als noch ein Casting-Star.... [mehr](#)



Bitte anmelden, um Ihren Kommentar abzusenden
Nutzername

Passwort

[Passwort vergessen](#)

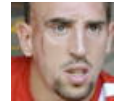
ANMELDEN UND ABSCHICKEN

Für noch nicht registrierte Nutzer

Registrieren Sie sich kostenlos, um Ihren Kommentar abzusenden

Blutjunge Prostituierte schützt Ribéry

Paris Zahia D., vollbusiger "Wanderpokal" für Frankreichs Spitzenkicker, droht die Nationalmannschaft vor der WM um ihren Sturm zu bringen.... [mehr](#)



Bischof Mixa soll seine Schuld bekennen

Kreis Neu-Ulm Ehrlichkeit, Offenheit und das Eingeständnis von Schuld - das fordert der Sendener Diözesanratsvorsitzende Helmut Mangold von Bischof Walter Mixa.... [mehr](#)



WEITERE ARTIKEL AUS ULM / NEU-ULM

[Neues Magazin "Wir rätseln!"](#)

[Mit der Straßenbahn gibt's 350 neue Wohnungen](#)

[BSG feiert Richtfest für Grabensee-Neubau](#)

[Ringstraße ab Montag halb gesperrt](#)

[Acht Schläge bis es schäumt](#)

ANZEIGEN AUF SWP.DE

- [Immobilien](#)
- [Kfz](#)
- [Stellen](#)
- [Todesanzeigen](#)
- [Glückwünsche](#)
- [Bekanntschaften](#)
- [Reise](#)
- [Dies & Das](#)

Todesanzeigen aus Ulm / Neu-Ulm

Herzlichen Dank
für die persönliche Anteilnahme und die
Beweise der Verbundenheit beim Tode
unseres lieben Verstorbenen

Alois Hanauska

Ellen Riedmüller
und alle Angehörigen

Domstadt, im April 2010

[vergrößern](#)

ELFRIEDE BÖHM

D - für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit
A - für persönliche Worte und Briefe
N - für Blumen und Geldspenden
K - für die Begleitung unserer lieben Verstorbenen
auf ihrem letzten Weg
E - offen, die mit uns trauern und sie in
liebvoller Erinnerung behalten werden

April 2010

Robert und Margot mit Familie
und Angehörigen

[vergrößern](#)

MEHR TODESANZEIGEN

Ihr Suchbegriff

SUCHEN

Startseite	Lokales	Nachrichten	Sport	Veranstaltungen	Anzeigen	Abo	Branchenbuch
Impressum & Kontakt	Bilder	Videos	Kinoprogramm	E-Zeitung	Mediadaten	AGB	
Wochenblatt Aktiv	Südwest Mail	Südwest Mail Hohenlohe	Staufen Plus	Urban Verlag	NAK Verlag	unternehmen	
Schwäbisches Tagblatt	Haller Tagblatt	Schwäbische Post	Bietigheimer Zeitung	Zollern-Alb Kurier	Heidenheimer Zeitung	Neckarquelle	Stuttgarter
	Zeitung	Stuttgarter Nachrichten	Schwarzwälder Bote	Südwestrundfunk	Sonntag Aktuell		
		Radio 7	Märkische Oderzeitung	team-ulm.de			